

Lektion 23: Die Gabe der Musik

1. Geistesgabe oder nicht?

Zuerst möchte ich diese Frage klären, ob wir die Gabe der Musik als Geistesgabe bezeichnen können oder nicht.

Ich möchte hier ähnlich antworten, wie bei der Gabe der Gastfreundschaft:

Wenn jemand die Musik zur Ehre Gottes einsetzt, wirkt Gottes Geist in den Betreffenden so oder so.

Sie wird durch den rechten Gebrauch zu einer Geistesgabe.

Die Diskussion um Geistesgabe oder nicht finde ich z.T. müssig, v.a. wenn wir anfangen aufzuzählen wie viele Geistesgaben es genau gibt.

Dann haben wir noch nicht ganz richtig begriffen, worum es wirklich geht.

Geistesgabe ist etwas dann, wenn der Heilige Geist im Betreffenden etwas wirkt.

Natürlich können wir Gaben nennen, die in der Heiligen Schrift explizit erwähnt werden – aber wir dürfen die Heilige Schrift nicht als ein Inhaltsverzeichnis lesen.

Wir beobachten aber auch, dass der Heilige Geist wirkt, ohne dass bestimmte Gaben ausdrücklich genannt werden!

2. Erwähnung in der Schrift

Eph 5, 19

Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen

(Hier haben wir explizit den Ausdruck „geistlich“ pneumatikos – auch der Heilige Geist wird in der Schrift to pneuma genannt)

Meiner Meinung nach ein klarer Hinweis auf das Wirken des Heiligen Geistes durch das Lied!

1.Kor 14,26

Wie ist es denn nun, liebe Brüder? Wenn ihr zusammenkommt, so hat ein jeder einen Psalm, er hat eine Lehre, er hat eine Offenbarung, er hat eine Zungenrede, er hat eine Auslegung. Laßt es alles geschehen zur Erbauung!

Das hier verwendete Wort Psalm darf mit gutem Gewissen als Loblied übersetzt werden – gemeint ist nicht einfach das Lesen eines Psalmes (obwohl es das auch heißen kann, denn Psalmen sind ja auch Lieder)

Kol 3,16

Laßt das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen.

Eines kommt ganz klar heraus: Es geht nicht einfach um Musik an sich, sondern diese Musik hat die Aufgabe, den Menschen zu erbauen und dient somit wie jede andere Aufgabe dem Aufbau des Leibes Christi!

3. Anwendung der Gabe der Musik

Kam schon in diesen Beispielen zum Ausdruck

Das Beispiel im Buch finde ich diesmal sehr treffend, bezeichnend. Es zeigt, worum es geht.

Die perfektste Beherrschung der Musik, die perfektste „natürliche“ musikalische Begabung bedeutet noch nicht automatisch, dass jemand durch seine Musik, die er spielt, Menschen zu Gott hin führt.

Es gehört ein gewisses Charisma dazu, eben eine geistliche Gnadengabe!

Daraus (aus dem Bsp.) zwei Sätze zitieren!

Natürlich können wir nicht einen musikalischen Nobody nach vorne stellen uns sagen, so jetzt mach mal Anbetung.

Wenn das Ganze mit Musik zu tun haben soll, so ist eine gewisse Musikalität und das Beherrschen des Handwerks unabdingbar.

Aber, was wir auch schon erlebt haben, dass Leute, die kein Instrument auf der Bühne spielen, uns durch ihr Leiten, ihr Anleiten in die Anbetung Gottes führen können!

Darum geht es letztlich!

Mit Musik, mit Gesang Gott loben – IHM näher kommen, in Seine Gegenwart treten.

Vom AT her erfahren wir noch ein wenig mehr über die praktische Anwendung des Lobpreises als im NT.

- 1 Chr 15, 15 ff.
- Neh 12,46

46 Denn schon zu den Zeiten Davids und Asafs wurden die Vorsteher der Sänger eingesetzt, um Gott zu loben und zu danken.

- 2 Chr 20, 20 ff.

Das Beispiel von Joschafat!

Lobpreis kann – wenn er vom Heiligen Geist gewirkt ist – eine mächtige Waffe sein im Mund der Gläubigen.

Darum machen wir ja auch Lobpreis in der Gemeinde.

Da singen nicht nur ein paar Leute vorne schöne Lieder vor, sondern da geht es um eine geistliche Dimension.

Weitere Beispiele s. Buch Seite 122 unten

4. Perfekte Performance (Vorstellung, Aufführung)?

Zum Lob in der Gemeinde – nein. Gut, anhörbar ja.

Wirkliche Professionalität bekommt dann eine Bedeutung, wenn auch vor weltlichem Publikum gespielt wird.

Dann werden die Christen nämlich zuerst einmal an ihrem Auftreten gemessen, verglichen. Und es ist gut, wenn die Christen dann mit weltlichen Künstlern mithalten können.

Es wirft ein besseres oder schlechteres Licht auf uns.

5. Das Besondere an der Musik

Musik ist ein Gabe Gottes.

Sie kann zwar auch vom Teufel missbraucht werden.

Es gibt Musik, da läuft es einem kalt den Rücken runter.

Aber Musik ist etwas, das in Zeit und in Ewigkeit zu finden ist. Sie vergeht nicht und wird auch einmal im Himmel zu finden sein.

Offb 15,1-4

Das Lied der Überwinder

1 Und ich sah ein andres Zeichen am Himmel, das war groß und wunderbar: sieben Engel, die hatten die letzten sieben Plagen; denn mit ihnen ist vollendet der Zorn Gottes.

2 Und ich sah, und es war wie ein gläsernes Meer, mit Feuer vermengt; und die den Sieg behalten hatten über das Tier und sein Bild und über die Zahl seines Namens, die standen an dem gläsernen Meer und hatten Gottes Harfen

3 und sangen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker.

4 Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen? Denn du allein bist heilig! Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine gerechten Gerichte sind offenbar geworden.

6. Wie steht es mit der Kreativität, Kunsth Handwerk?

Hier ist Ähnliches zu sagen wie über die Musik.

Als eigentliche Geistesgaben finden wir sie in der Schrift nicht erwähnt.

Aber Kreativität, Kunst allgemein kann sehr wohl zur Ehre Gottes, zu seinem Lob eingesetzt werden.

Beispiele vom Tempelbau:

2.Mose 31,1-11

Berufung der Kunsthandwerker für die Stiftshütte

1 Und der HERR redete mit Mose und sprach:

2 Siehe, ich habe mit Namen berufen Bezalel, den Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamm Juda,

3 und habe ihn erfüllt mit dem Geist Gottes, mit Weisheit und Verstand und Erkenntnis und mit aller Geschicklichkeit,

4 kunstreich zu arbeiten in Gold, Silber, Kupfer,

5 kunstreich Steine zu schneiden und einzusetzen und kunstreich zu schnitzen in Holz, um jede Arbeit zu vollbringen.

6 Und siehe, ich habe ihm beigegeben Oholiab, den Sohn Ahisamachs, vom Stamm Dan, und habe allen Künstlern die Weisheit ins Herz gegeben, daß sie alles machen können, was ich dir geboten habe:

7 die Stiftshütte, die Lade mit dem Gesetz, den Gnadenthron darauf und alle Geräte in der Hütte,

8 den Tisch und sein Gerät, den Leuchter von reinem Gold und all sein Gerät, den Räucheraltar,

9 den Brandopferaltar mit all seinem Gerät, das Becken mit seinem Gestell,

10 die Amtskleider, die heiligen Kleider des Priesters Aaron und die Kleider seiner Söhne für den priesterlichen Dienst,

11 das Salböl und das Räucherwerk von Spezerei für das Heiligtum. Ganz so, wie ich dir geboten habe, sollen sie es machen.

Zwei Feststellungen:

- **Dass jemand künstlerisch, mit Kreativität begabt ist, das kann durchaus vom Geist Gottes gewirkt sein!**
- **Das Kunstwerk dient zur Ehre Gottes, es verherrlicht Gott selbst.**

Kunst kann auch ein Weg sein, uns geistliche Wahrheiten vor Augen zu führen.

Durch ein Bild, eine Figur wird uns der Inhalt einer biblischen Geschichte vermittelt – auch auf einem anderen Weg als über den Verstand, den Kopf.

Wir haben etwas zum Betrachten!

Beachtet, wie Jesus selbst viel in Bildern gesprochen hat.

So können auch reale Bilder zu uns sprechen.

Ausserdem kann kreative Gestaltung auch unser Herz ganz allgemein ansprechen.

Uns abholen, öffnen.

Nur schon der Blumenstrauß in der Predigt erzeugt eine andere Wirkung, als wenn alles kahl und leer ist!